

Lüftungshilfe Montage und Bedienung

Das elektronische Messgerät zur Überwachung der effektiven Oberflächenfeuchte von Wänden zur Vermeidung des Entstehens von Schimmel

1. An der ungünstigsten Stelle positionieren (Außenwand, da, wo Schimmel zu befürchten ist)
2. Montagehinweis:
Deckel öffnen, mit den Dübeln und Schrauben an der Wand befestigen oder an der Öse an einen Bilderhaken hängen.
3. Den Sensor (Unterseite) nicht berühren, nicht beschädigen (sonst Garantieverlust). Er muß auf der Wandoberfläche flach aufliegen !
4. Batterien erst nach der Befestigung einsetzen. Achten Sie auf die + / - Symbole !
5. LED-Anzeige:

grün	= Feuchte unter 70 %	o.k.
gelb	= Feuchte zwischen 70 % und 80 %	etwas zu feucht
1 x rot	= Feuchte hat 80 % überschritten	viel zu feucht
2 x rot	= Feuchte hat 90 % überschritten	extrem feucht
6. Sinn / Ziel dieser Oberflächen-Feuchtemessung:

Gelb, 1 x rot und 2 x rot sind die Aufforderung, zu Lüften (Stroßlüften !), um die zu hohe Feuchtigkeit in den Außenbereich abzuleiten. Wichtig: solange Lüften, bis die Anzeige grün aufleuchtet.

Bei 2 x rot: für starken Durchzug sorgen, alle Fenster öffnen !

Empfehlung:

1. Erläutern Sie dem Benutzer der „Lüftungshilfe“, dass Schimmel immer etwas mit Feuchtigkeit zu tun hat und dass es sehr wahrscheinlich ein Problem im Wandbereich gibt, wenn es nicht gelingt, durch intensive Belüftung die Oberflächenfeuchtigkeit in den „grünen“ Bereich abzusenken.
2. Wenn das der Fall ist, muß der Fachmann (Schimmelpilzbekämpfungs-Experte) weitere Messungen und Berechnungen anstellen und die Ursache für die überhöhte Oberflächenfeuchte der Wand ermitteln und Vorschläge für deren Beseitigung machen.
3. „Rot“ über einen längeren Zeitraum (wenige Tage genügen schon) bedeuten die konkrete Gefahr eines Schimmelpilz-Wachstums an der Oberfläche. Die Lüftungshilfe soll das vermeiden. Voraussetzung ist, dass der Bewohner auf die Anzeigen reagiert und ausreichend lüftet = Feuchtigkeit nach draußen ableitet.

Lüftungshilfe Montage und Bedienung

